

TUSEM muss Hessen "im Sturm" erobern



Viele große Wettkämpfe sind in diesem Jahr von Wetter-Kapriolen heimgesucht worden. Hagel in Hamburg, Hitze in Duisburg, Regen beim innogy Marathon in Essen. Auch in Frankfurt hat das Wetter beim Mainova Marathon seinen Teil dazu beigetragen, dass die Athleten ihre Kräfte voll abrufen mussten. Über Nacht war Sturm aufgezogen. Im Hessischen Rundfunk war parallel zur Marathon-Übertragung eine Unwetter-Warnung eingeblendet. Auch die Tusemer am Start mussten mit den Bedingungen klar kommen.

Alexander Ockl hat unter diesen Bedingungen eine starke Leistung abrufen können - er kam nach einem sehr gleichmäßigen Lauf in 2:39:11 ins Ziel und wurde mit dieser Leistung Sechster der AK40 bei den deutschen Marathon-Meisterschaften. Über eine neue persönliche Bestzeit freut sich Martin Kels, er lief nach 3:08:55 in die Festhalle ein - was gegenüber dem Hamburg Marathon eine Steigerung um mehr als 3 Minuten bedeutet. Offensichtlich mit Problemen zu kämpfen hatte Jochen Nebel, nach einem zunächst planmäßigen Tempo zum Start mit Ziel 2:59:59 musste er nach der Halbmarathon-Marke immer weiter abreißen lassen. Jochen kam mit 3:12:23 ins Ziel. Tobias Plöger nutzte den Frankfurt Marathon als Trainingseinheit. Er musste bei Kilometer 30 mit muskulären Problemen aussteigen.

Nicht zu vergessen: Beim Minimarathon am Main war Viktor Plümacher in der JU14 mit am Start. Er wurde über die 4,2 Kilometer Sechster seiner Altersklasse in 16:45 Minuten (gesamt Platz 27).

Weitere Infos: [Veranstalterhomepage](#) | ...